3. Hohe Vergünstigung für den Verein durch die im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz gnädigst gewährte Portofreiheit für die Lesezirkel.

Auf die vom Herrn Vicedirektor Hofapotheker Krüger in Rostock höheren Ortes eingegebene unterthänigste Bitte und Vorstellung, den Lesezirkeln des Vereins im Großherzogthum Mecklenburg eine, für die Ausbildung derselben so nützliche und wohlthätige, Postvergünstigung allergnädigst angedeihen zu lassen, haben Sr. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz die höchst erfreuliche Resolution ertheilt, daß zur Förderung der Anstalt, für die zirkulirenden Zeitschriften den Lesezirkeln des Vereins so lange vollkommene Portofreiheit allergnädigst gewährt sey, bis kein Mißbrauch derselben Statt finde.

Indem wir daher den verehrten Herren Mitgliedern dringend empfehlen, die mit dem Stempel des Vereins allezeit versehene Journale sich stets unter Kreuzband zuzusenden, und niemals diese Gelegenheit zu Correspondenz-Einlagen u. s. w. zu mißbrauchen, wagen wir es mit ihnen, Sr. Königl. Hoheit, dem hohen Beförderer von Kunst und Wissenschaft, für diese Huld und Gnade unseren allerunterthäniasten und ehrfurchtsvollsten Dank darzubringen.

Salzuflen den 28. Februar 1826.

Dr. R. Brandes.

4. Die Vereinscasse betreffend.

I. Nach erhaltener Mittheilung sind aus dem Vicedirektorium Hessen fast die sämmtlichen Beiträge zur Veinscasse bei Herrn Vicedirektor und Medicinalassessor Fiedler in Cassel eingekommen. Desgleichen aus dem Vicedirektorium der Marken bei Herrn Vicedirektor Bolle in Angermünde. Desgleichen sind solche aus dem Kreise Minden, Coppenbrügge und Lüneburg eingegangen.

Salzuflen den 1. März 1826.

Hölzermann,
Rechnungsführer des Vereins.

II. In Bezug auf die im vorigen Jahre erlassene Verfügung fordern wir hiermit sämmtliche Herren Mitglieder, welche ihre Beiträge zur Vereins- und Gehülfenunterstützungs-Casse noch nicht bezahlt haben, nochmals auf, solche baldigst zu berichtigen, indem diejenigen, welche solche im April noch nicht bezahlt haben werden, als aus dem Vereine ausgeschlossen zu betrachten sind.

Wir ersuchen, in Gemäßheit der die Casse betreffenden Verfügung, deshalb sämmtliche Herren Kreisdirektoren des Direktoriums und des Vicedirektoriums Oldenburg, spätestens im Monat Mai die Beiträge zur Casse dem Herrn Lieutenant Hölzermann in Salzuflen einzusenden, nebst genauen Verzeichnissen derjenigen Mitglieder, welche selbige geleistet haben, und derjenigen, welche ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, um darnach letztere in der Liste der Mitglieder löschen zu können. Um das Gleiche bitten wir die Herren Kreisdirektoren der Vicedirektorien. Diese ersuchen wir, jene Sendungen und Anzeigen ihren Herren Vicedirektoren zu machen, und letztere sind ebenfalls eingeladen, im Monat Mai die bemerkten Verzeichnisse dem Herrn Lieutenant Hölzermann einzusenden, die Beiträge zur Vereinscasse aber bei sich zu deponiren und damit die Ausgaben für die Vicedirektorien zu bestreiten, die übrigen Beiträge aber baldigst dem Direktor Aschoff einzusenden.

Der Zustand der Vereinscasse und die Ordnung in dem weitläuftigen Rechnungsgeschäfte erheischt es, daß wir dringend die genaue Befolgung dieser Angaben erwarten müssen.

Aschoff. Brandes.

---

5. Zur Gehülfen-Unterstützungscasse.

Der Gehülfe Bennefeld in Stade, welcher seit mehreren Jahren eine jährliche Pension aus der Unterstützungscasse genoß, ist gestorben. Allen Menschenfreunden, welche zu dieser Casse beitrugen, wird es ein wohlthuender Gedanke seyn, daß durch ihre Hülfe die schweren letzten Leidensjahre dieses Mannes um Vieles erleichtert wurden. In der letzten Zeit der Krankheit des Verstorbenen hat die arme Schwester desselben, welche ihn redlich pflegte, zur Erleich-

te-